



## Klein aber Ohoo

### Wie man das Maximum aus 49 m<sup>2</sup> Wohnfläche raus holt

Vorher:



Nachher:



#### Das Projekt

Die 49m<sup>2</sup> Wohnung in einer Kleinwohnanlage war bisher vermietet und sollte nun zum Lebensmittelpunkt der Bauleute werden. Die Anforderungen an die Sanierung und den Ausbau für 2 Personen waren enorm: soviel Stauraum wie möglich und trotzdem sollte es leicht wirken, teilweise neue Bodenbeläge bzw. Parkett abschleifen, neue Badinstallationen, neue Küche und neue Möbel, soviel wie möglich Arbeitsfläche beim Kochen zu zweit, Esstisch für mindestens 2 bis maximal 10 Personen.

Zudem sollte der Eingangsbereich natürlich einladend wirken und auch viel Stauraum bieten, aber trotzdem aufgeräumt wirken. Eine Herausforderung, die es zu bewältigen gab.

#### Innovation

Da die Planerin vor jedem Ersttermin die Kunden auffordert, ihr die Wünsche und Anforderungen an den Platzbedarf zukommen zu lassen, kann sie sich gut darauf vorbereiten und bei der ersten Besichtigung schon mit Ideen aufwarten. Kurzerhand wurden diese Vorstellungen mit Malerkrepp am Boden aufgezeigt, präsentiert und gemeinsam verfeinert. Die Bauleute waren rasch überzeugt von der Idee und der Innenarchitektin. Es war der Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit und Begleitung bis zur Übergabe der fertigen Wohnung (März 2022 bis Jänner 2023).

Der Innenarchitektin war es sehr wichtig, dass im Vorfeld alles Mögliche angeschaut und fixiert wurde, auch wenn es für die Bauleute manchmal intensiv war: "Aber es spart Regiearbeiten und teure Aufschläge. Und vorallem, läuft die Umsetzung dann in den meistens Fällen sehr reibungslos. Besonders, weil wir ein tolles Handwerkerteam hatten, auf das wir uns voll verlassen konnten. Die Termine wurden super eingehalten, was 2022 wirklich eine besondere Leistung war."

#### Das Ergebnis

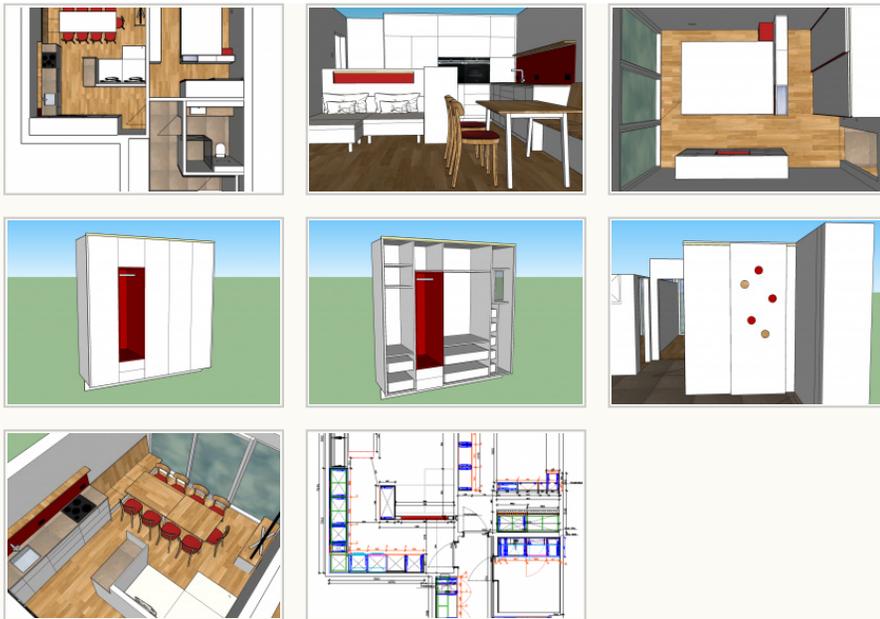
Jeder Winkel wurde ausgenutzt und alles untergebracht, was den Bauleuten wichtig war. Man spürt den roten Faden, der sich durch die Wohnung zieht: weißer Schleifack, Eiche und rote Farbtupfer, dazu noch eine braune Bodenfliese und Steinarbeitsplatte und weiße Wandfliesen. Mehr aber nicht, damit es leicht wirkt.

Außerdem wurde sehr viel Wert auf gutes Licht gelegt, damit die Wohnung hell ist und an die Tageslichtsituation mittels Dimmer angepasst werden kann.

Die Planerin: „Ich habe mich immer wieder ertappt, dass ich von einer 60 m<sup>2</sup> Wohnung geredet habe, obwohl es nur 49 m<sup>2</sup> sind. Durch das etwas andere Konzept wirkt die Wohnung größer als sie ist. Besonders der Raumtrenner hinter der Couch, ist ein Multifunktionsmöbel.“

Und die Bauleute: "Die Innenarchitektin ist ein echter "Glückgriff" und es macht sehr viel Spaß mit ihr zusammen zu Arbeiten. Sie hielt uns immer den Rücken frei und machte viele Termine und Besprechungen mit den Handwerkern und nahm uns dadurch viel Arbeit ab und wir mussten nicht ständig von unserer Arbeit weg. Es war eine tolle Zusammenarbeit! Danke!"

#### Pläne:



## Heizwärmebedarf HWB



nachher: 42,6 kWh/m<sup>2</sup>a

## Massnahmen:

### Garderobe

Sie sollte Platz für Staubsauger, Bügelbrett und Bügeleisen, Putzmittel und Putzsachen, alle Jacken und Mäntel und Schuhe für die jeweilige Saison bieten, Sport und Motorradsachen inkl. Helme, Rucksäcke und Handtaschen, Regenschirme.

Durch die Garderobennische erhält der Raum optisch mehr Tiefe und wirkt größer.

Der Fußbodenheizungverteiler wäre auf den ersten Blick ersichtlich, wenn man in die Wohnung kommt. Um dies zu verdecken, aber trotzdem gut zugänglich zu machen, wurde eine einladende Schiebetüre, die als Gästegarderobe dient, davorgesetzt.

### Badezimmer

Die Waschmaschine sollte unauffällig im Schrank integriert werden und außerdem viel Stauraum und Platz für 2 Schmutzwäscheschubladen geben. Wichtig war ebenfalls eine gute Beleuchtung und ein großer Spiegelschrank mit sehr viel Stauraum. Trotzdem sollte alles auch noch leicht und modern wirken.

### Schlafzimmer

Es bietet Platz für einen Schiebetürenschränk, eine Kommode und ein Doppelbett und noch viel Stauraum für Sonstiges. Damit es leicht wirkt, wurden die bisherigen Positionen überdacht, gedreht und raffinierte Möbel mit viel Stauraum geschaffen.

### Kochen/Essen/Wohnen

Der Kernbereich der Wohnung: viel Stauraum, genug Arbeitsfläche um zu Zweit zu kochen, Mikrowelle hinter der Türe, viel leicht zugänglicher Stauraum für Toaster, Kaffeemaschine, Wasserkocher....., gutes Licht Platz für 2-10 Personen, Sofa für 2 Personen, Sitzbank, TV Bank (kann auch als Sitzbank für 2 Personen genutzt werden, somit braucht man nicht so viele Reservestühle).

Es wurde kein Ausziehtisch gemacht, weil dies bei kleinen Tischen eher schwierig ist und auch eher teuer. Deshalb wurden 2 Tische vom Tischler angefertigt - der 2. Tisch ist auf der Terrasse und kann dort genutzt werden und bei mehr Platzbedarf einfach hineingenommen werden.

Durch einen Raumtrenner gab es zusätzliche Arbeitsfläche und Stauraum und eine geschützte Nische fürs Sofa, dieser Raumtrenner ist ein wichtiges zentrales Element für diesen Raum.

## Impressionen:



## Projektdaten:

**Baujahr:** 2008

**Sanierungsjahr:** 2022

**Bauleute**

Wohnung im Rheintal

### Ausführung

Fliesen Felder GmbH  
mit Werk 5+ Betrieben  
Mähdlestraße 40  
6890 Lustenau  
Tel.: +43 5577/ 62 535  
office@fliesen-felder.at  
www.fliesen-felder.at

### Planung und Beratung

Gehrer Susanne Dipl. Arch. (FH)  
Gartenstraße 13  
6974 Gaissau  
Tel.: +43 650 40 77 6 33

office@susannegehrer.at  
www.susannegehrer.at